

Halle und Umgegend.

Kalle, 16. Okt.

(Stadttrabstrasse.) Da am 18. November die feststehende Wahlperiode des Stadtraths...

(Unterstützungen.) Wie wir in Erfahrung bringen, beschäftigt Herr Finanzminister...

(Geldschonk.) Im Jahre 1895/96 standen im Dienste der hiesigen Armenpflege 268 Wärter...

(Stadtkasse.) Die Direktion des Stadtkassens hat am Ende dieses Monats ihre Hauptrechnung ab...

(Stadtkasse.) Die Direktion des Stadtkassens hat am Ende dieses Monats ihre Hauptrechnung ab...

(Stadtkasse.) Die Direktion des Stadtkassens hat am Ende dieses Monats ihre Hauptrechnung ab...

(Stadtkasse.) Die Direktion des Stadtkassens hat am Ende dieses Monats ihre Hauptrechnung ab...

(Stadtkasse.) Die Direktion des Stadtkassens hat am Ende dieses Monats ihre Hauptrechnung ab...

(Stadtkasse.) Die Direktion des Stadtkassens hat am Ende dieses Monats ihre Hauptrechnung ab...

(Stadtkasse.) Die Direktion des Stadtkassens hat am Ende dieses Monats ihre Hauptrechnung ab...

Stadtkassens hat am Ende dieses Monats ihre Hauptrechnung ab...

Stadtkassens hat am Ende dieses Monats ihre Hauptrechnung ab...

Stadtkassens hat am Ende dieses Monats ihre Hauptrechnung ab...

Stadtkassens hat am Ende dieses Monats ihre Hauptrechnung ab...

Stadtkassens hat am Ende dieses Monats ihre Hauptrechnung ab...

Stadtkassens hat am Ende dieses Monats ihre Hauptrechnung ab...

Stadtkassens hat am Ende dieses Monats ihre Hauptrechnung ab...

Stadtkassens hat am Ende dieses Monats ihre Hauptrechnung ab...

allen künstlerischen Anforderungen aus in dieser Beziehung Rechnung getragen ist.

(Das Balhallaetheater) bringt in seinem neuen, heute (Freitag) beginnenden Spielplan wieder eine Reihe effektvoller Nummern...

(Der Vereinerwerb.) Herr Direktor Glutz, der von seiner Thätigkeit als Leiter des Interims-Theaters...

(Gartenbauverein.) In der letzten Monatsversammlung des Vereins sprach Herr Oberbürgermeister...

(Besitz-Porturnerfunden.) Der Nordostflügel der Turnhalle, Bezirk II (links der Saale)...

(Gartenbauverein.) In der letzten Monatsversammlung des Vereins sprach Herr Oberbürgermeister...

(Besitz-Porturnerfunden.) Der Nordostflügel der Turnhalle, Bezirk II (links der Saale)...

(Gartenbauverein.) In der letzten Monatsversammlung des Vereins sprach Herr Oberbürgermeister...

(Besitz-Porturnerfunden.) Der Nordostflügel der Turnhalle, Bezirk II (links der Saale)...

(Gartenbauverein.) In der letzten Monatsversammlung des Vereins sprach Herr Oberbürgermeister...

(Besitz-Porturnerfunden.) Der Nordostflügel der Turnhalle, Bezirk II (links der Saale)...

(Gartenbauverein.) In der letzten Monatsversammlung des Vereins sprach Herr Oberbürgermeister...

Gahlfahr-Einnahmen 88,133 20 und 72,768 20 R., d. f. + 2435.60 und + 2574.10 M.

— [Wetterleuchten.] In verflorener Nacht, in der Zeit von einer 1 bis 4 Uhr, wurde hier anhaltendes Wetterleuchten beobachtet.

— [Sohn wieder.] Gestern vormittag 9 1/2 Uhr blieb ein Pferd des Gießermeisters Klein in auf dem Marktplatz bei dem rechten Vorderfuß in der Luft schwebend liegen. Klein hat sich über das Ungeheuerliche, das er gesehen, im Klaren zu setzen versucht. Das Pferd erlitt zum Glück keine Verletzung.

— [Selbstmord.] In Stummborf erhängte sich am Mittwochabend die Frau des Detonations-Sträfers an einer Türklinke; Sträßenlärm, der schon viel länger Zeit fortwährte, fand nun tödtlich im Bette liegend auf. Man nimmt an, daß die Frau aus Verzweiflung über den Tod des Mannes, in dem Glauben, daß kein Verbrechen vorhanden war, den Tod gesucht hat. Die Leiche wurde gefunden.

— [Vermitl.] Seit dem letzten Sonntag wird die Tochter des des Verwaltenden Gehilfen in Diekau vermißt. Das Mädchen kam beim Gießermeister Schmidt in Diensten in Dienst und ging am Sonntag mit Erlaubnis desselben fort, um ihre Eltern zu besuchen. Alle Nachforschungen um den Verbleib des Mädchens waren erfolglos. Die beteiligten Eltern bitten etwaige Aufschlüsse in dieser Angelegenheit um sich gelangen zu lassen.

— [Anfälle.] In einem Dampfheizbrennereisenwerk am der Münsfelderstraße wurde gestern vormittag der Zimmermann K. Mittel beim Nachsehen eines Logens von dem herabfallenden Treibriemen erfaßt und gegen das Werk gezogen. Der Mann erlitt außerdem einen heftigen Schlaganfall. Die Verletzungen waren so heftig, daß keine Lebensrettung mehr zu hoffen war. Erst nach langer Verweilung wurde er von dem Sanitätsrat in ein Krankenhaus überführt. — Todestill auch der Bergmann Friedrich Krüger aus Könnern Aufnahme finden, welcher sich auf Grube Wilhelm bei Gröbzig eine Amputation zugesagt hatte. — Der Grubenarbeiter Andreas Schögl in Düsseldorf wurde auf Grube, Selbstverschuldung bei einem Nachsehen durch herabfallende Brennstoffe erschlagen und erlitt dabei Querschnitt der rechten Brusthälfte, die jedoch abgetrennt nicht schwerer Natur sind. — Der Arbeiter Friedrich Martin aus Halbe a. S. sog sich bei der Arbeit an den 17. September in einen Unterarmbruch zu. — Der Grubenarbeiter Albert Z. 116 er aus Könnern zog sich auf Grube Neue Hoffnung bei Gruben einen rechtlichen Unterarmbruch zu. Auch die drei Bergmänner mußten der oben angeführten Heilstätte zugewiesen werden.

— (Gefährlich) ist in der Hal. Min. gefahren früh der Maurer W. K. an Schindeln, welcher am Mittwochabend in der Fabrik Gröbzig durch ausströmende heiße Dämpfe in furchtbarer Weise verbrannt worden war. Der auf so tragische Weise um sein Leben gekommene junge Mann war unverheiratet.

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Verammlung Montag, den 19. Okt., nachm. 4 Uhr. Öffentliche Sitzung.

- 1. Annahme eines Kapitals zur Unterhaltung eines Erbegründerzinses.
2. Vergewahrung einer Spitalaufstellung.
3. Witwenbewilligung zur Versorgung armer Kinder der Bevölkerung mit warmen Küssen.
4. Nachweisung der III. Quartal gegen die Stadt anfänglich gewordenen Brotpreizen.
5. Entlohnung der Rechnung der Kesselfeuer-Stiftung für 1895/96.
6. Vermehrung von Häusern im Hause Rathhausstraße Nr. 17.
7. Finanzabsluß der Spitalpflege für 1895/96 und Nachbewilligung.
8. Verlängerung des wegen der Bäckerlohn abgetheilten Fachvertrages.
9. Abbruch des Hauses Spitze Nr. 14.
10. Veränderung der Spitalhöhe vor dem Grundst. Gt. Steinfstraße Nr. 1 und Erwerb von Verland.
11. Stadtsitzung-Besprechung für die Grundstücke Leipzigerstraße Nr. 105 und Nr. 106.
12. Befreiung von Verkaufskontingen für den Saalberg, die Wäldergasse und den Untertan.
13. Beschließen für die Weingärten, den Sechenhausplatz und Glöcknerstraße Nr. 116.
14. Veränderung von Verkaufskontingen in der Kronprinzenstraße, zwischen Hagen- und Vlametalstraße.
15. Pension Weteren (Herbst).
16. Wahl eines ungelobten Stadtrats.
17. Vergewahrung eines Antrags in die höhere Gehaltsklasse.
18. Definitive Aufstellung eines Budget-Antrages.
19. Definitive Aufstellung von zwei Polizeisergentan, zweite Befegung.
20. Definitive Aufstellung von vier Polizeisergenten.
21. Wahl eines Armenpflegers für den 13. Bezirk.
22. Beschließen für den 17. Bezirk.
Der Stadtschreiber Dr. Wittenberg.

Mallescher Zuckerbericht vom 16. Okt.

Robzucker. In letzter Woche unterlag der Markt mehrfachen Schwankungen, denn eine anfänglich bessere Tendenz musste vorübergehend einer Abschweifung Platz machen und konnte sich erst in den letzten Tagen wieder etablieren. Käufer war in erster Linie der Export, während Raffinerien sich höheren Forderungen gegenüber reservierter verhielten. Die Woche schließt in ruhiger Stimmung. Umsatz 53,900 Sack.

Raffinierter Zucker. Die Abnehmer bekundeten besseres Interesse und war der Geschäftsverlauf ein normaler.

Table with 3 columns: Produkt (Granal, Kristall, etc.), Beschreibung, and Preis/Status. Includes 'Rohzucker', 'Raffinierter Zucker', and 'Melasse' entries.

Magdeburg, 16. Okt. (Orig. Telegr.) Kornzucker excl. von 92proz. Rendement 10,25—10,35. Kornzucker excl. 88proz. Rend. 9,75—9,90. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 7,90—7,50. Stetig. Brodraffinade 12,75—24. Brodraffinade II. — Gem. Raffinade mit Fass 22,25—24,25. Gem. Melis I. mit Fass 22,25. Rubig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. H. Hamburg per Oktober 9,12 1/2, G. 9,17 1/2, Br. per November 9,12 1/2, G. 9,17 1/2, Br. per Dezember 9,25 bez. 9,27 1/2, Br. per Januar 9,12 1/2, G. 9,17 1/2, Br. per April-Mai 9,70 Gd., 9,75 Br. Rubig. Wochenumsatz im Rohzucker-Geschäft 435,000 Ctr.

Hamburg, 16. Okt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt, Basis 880/90 Rendement neue Usance, frei an Bord, Hamburg per Oktober 9,12 1/2, per November 9,15, per Dezember 9,25 bez. März 9,27 1/2, per Mai 9,30, per Juli 9,37 1/2. Stetig. Berliner Börse vom 16. Oktober. (Fernschreiben der Nahe-Zag.)

Von der Fondsbörse. Still, doch ziemlich fest eröffnend, zählte die Börse auf keinen Verfallsergebnisse irgend einer Art. Anregung; die Kurse in leitenden Werthen setzten sich gegen gestrige Schlussnotas aus der Nachbörse ein. Die Nichterhöhung des englischen Bankdiskonts kam gestern schon im Kurse zum Ausdruck. Es wird in der Nichterhöhung der Bankrate eine augenblickliche Konzession der Bank an die englische Handelswelt erblickt und man glaubt, dass die Frage der Erhöhung in nächster Zeit wieder aktuell werden dürfte. Im ganzen verhält sich die Spekulation sehr reserviert, was damit in Zusammenhang steht, dass man einerseits mit dem Uebergangsstadium zu rechnen hat wegen der Einstellung des Ultimohandels in Industrie-Verthen und der künftigen Gestaltung des Handels im Kassamarkt. Es wird auch Zuhoilnahme beobachtet wegen der demnächstigen Einführung des Terminregisters und der sich daran knüpfenden Folgen. Alle diese Momente trugen dazu bei, das heutige Geschäft recht schleppend zu gestalten. Vor Schluss der ersten Börsenstunde kamen aufs neue niedrige Kurse, die auf K. r. 1 1/2 bis 1/4 angedrückt, und im weiteren Laufe auf ein bis ein Bank. Der Montanmarkt war ohne nennenswerten Schwankungen beunruhigt. Auf gute amtliche Berichte der Düsseldorf Börse waren Bahnen lustlos und schwankend, heimische behauptet Prinz Henrybahn matt, angeblich auf eine freundliche Verkehrslenkung in fremden Fonds. Von der Getreidebörse. Die amtliche Bestätigung der Fehlchlagens der Weizenrate in Ostindien und die von Nordamerika gemeldete Preissteigerung hat die Stimmung für Weizen und Roggen hier entschieden befestigt, aber der beschränkte Verkehr führt zu zeitweiliger Einschließung der Haltung. Erst später hat sich ihre Festigkeit zurückerklingt. Hafer ist sehr still, doch vorwiegend fest bei ermäßigter Entscheidung, auf Kaustoff fest. Spiritus ist sehr wenig umgesetzt worden. Verkäufer bestanden jedoch auf etwas erhöhten Preisforderungen. Weizen, loco 144 67 M., Okt. 161,20—163,00, Nov. 164,00—165,25, 163,75, Dez. 163,75—165,00, 164,00. Reser. Roggen, loco 118 120 M., Okt. 128,00—129,50, Nov. 127,00—128,75, Dez. 127,75—127,50—128,00, Reser. Hafer, loco 125 151 M., Okt. 131,00, Nov. 13,50, Dez. 130,00. Mais, loco 95,00 100 M., Okt. 95,00, Nov. 95,00, Dez. 96,00. Gerste, loco 114,00 139 00 M. Weizen, loco 144 67 M., ohne Fass 54,50—54,20 M., K. 55,20, 55,00 M., Mai 54,40, 54,00 M. Schwaeb. matt. Spiritus, loco 76,70 76,70 M., Okt. 77,00, Okt. 41,00, Nov. 41,00, Dez. 41,00. Petroleum, loco 22,50 28 1/4. Weizenmehl 00 loco 22,50 21,60 M. Of loco 20,75 17,75. Roggenmehl I loco 17,00—16,50, Okt. 17,00, Nov. 17,10, Dez. 17,20. Fest.

Kursnotierungen vom 16. Okt. 2 1/2 Uhr nachm.

Table with columns: Bank-Aktionen, Deutsche Fonds- u. Staatspap., Ausländische Fonds. Lists various banks and bonds with their current market prices.

Table with columns: Schlusss-Kurs-3 Uhr nachmittags, Tendenz: schwach. Lists closing market prices for various commodities and stocks, including wheat, oil, and different types of flour, along with their market trends.

Letzte Telegramme.

Berlin, 16. Okt. Der Kaiser und die Kaiserin treffen nicht Sonntag abend, sondern erst Montag früh mit kleinem Geolge in Wiesbaden ein und verbleiben dort bis zum 22. d. vormittags.

Berlin, 16. Okt. Der Ala. Marine-Korr. zufolge besteht die Absicht, demnach von antlicher deutscher Seite eine Expedition nach Ostafrika zu entfenden, deren Aufgaben gegenwärtig einer sorgfältigen Berathung seihens der einflussreichen Behörden unterliegen.

Darmstadt, 15. Okt. Hier verlautet, daß russische Kaiserpaar gedente bis zum 29. Oktober hier zu verweilen.

Homburg, 16. Okt. Zum Empfange des russischen Kaiserpaars war die Stadt festlich geschmückt. Zur Grundsteinlegung der neuen Kirche war ein Pavillon für die Majestäten errichtet. Der Fremdenzufluß ist groß. Die Ankunft des Kaiserpaars und des Großherzogs von Hessen erfolgte nach 11 Uhr 15 Min. Zum Empfange waren die Spitzen der Behörden auf dem Bahnhofe anwesend. Am Kaiserpaar fand die Begrüßung der Kaiserin Friedrich statt. Darauf begaben sich die Herrschaften zur Grundsteinlegung.

Odenburg, 15. Okt. Bei der heutigen odenburgischen Landtagsballe haben die Sozialdemokraten, welche eine lebhaft agitatorische Thätigkeit entfaltet hatten, eine große Niederlage erlitten. Bewußt wurden vorwiegend liberale Kandidaten.

Wiesbaden, 16. Okt. Die Sterblichkeit im Kongostaate ist einen Sachplate zufolge so groß, daß keine Lebensversicherungsgesellschaft ihre Thätigkeit auf dies Land ausdehnen will.

Paris, 16. Okt. Dem „Matin“ zufolge hätten die Sozialisten die Absicht aufgegeben, über den Allianzvertrag mit Russland formell zu interpellieren. Zaurès vertrat von der Partei lediglich ermächtigt, bei Gelegenheit der Debatte über den für die Presse freigegebenen Kredit eine Erklärung von Manauaz über die französisch-russischen Beziehungen zu erbiten. Die Debatte wird bei Eröffnung der Kammeression eine Erklärung über die allgemeine Politik des Kabinetts Méline verlangen, damit festgestellt werde, ob dieser noch die Kammer ermpfehlen besitzt.

Paris, 16. Okt. Der Herzog von Orleans hat seinen Großpösel, den Herzog von Anjou, und einen Onkel erlitten. Seine Augen bei seiner Verwundung mit der Eszbergzinger Marie Dorothea zu jeit.

Rom, 15. Okt. Der Minister des Innern hat verfügt, daß anfänglich der franzosischen Hochzeit alle aus politischen Urrachen zur Deportation Verurteilten in Freiheit gesetzt werden; diese kommt sämtlichen, auf Grund des Sozialistengesetzes in Zwangsausenthalt Befindlichen zu gute. Der Kriegsminister hat wegen der Fahnenflucht einiger Soldaten des Alpenbataillons Irano dieses Bataillon von der Rheinlande der Truppen aus abgetheilt.

Rom, 16. Okt. Die Werbung der Präsident der französischen Republik habe dem französischen Gefandten Villot vor seiner Rückkehr nach Rom ein eigenhändiges Schreiben für König Humbert und ein Glückwunschschreiben für den Kronprinzen überreicht, wird von der radikalen Presse mit franzosenfeindlichen Erörterungen versehen. „Secolo“ schreibt: Der Dreidub sei led geworden, Italien müsse sich über den Zweidub orientieren. Der mit Tunesien abgeschlossene Vertrag ist der erste, der Schiffsfabrikanten mit Frankreich der zweite Schritt gewenen, andere werden bald folgen.

Rom, 15. Okt. Das Anwachen des Tiber dauert infolge von Regengüssen heute fort; Strom abgehender der Porta San Paolo trat der Fluß über die Ufer; die innere Stadt blieb unversehrt. Abends wurde das Wetter besser.

Vondon, 16. Okt. Vor dem hiesigen Polizeigericht ergriffenen die Geheute 66 Jahre aus San Francisco, welche an dem Winterfeldigen Gold- und Silberhandel beteiligt sind, und wurden gegen zwei Millionen Bürgschaft in Freiheit gelaset.

Athen, 15. Okt. Gestern im Mitternacht wurde in Saragallan auf einer neuen Straße der Westseite des Peloponnes ein hartes Erdbeben veripirt. Schaden ist nicht angerichtet worden.

Konstantinopel, 15. Okt. Der Dampfer der freiwilligen russischen Flotte, „Wladimir“, hat heute mit Emigranten und einem Truppentransporter den Bosporus passirt.

Tanger, 15. Okt. Wegen der verminderten Lage hat der Sultan die bereits ertheilte Genehmigung des Eintritts geludenes jehes hiesigen Vertreter für auswärtige Angelegenheiten, Mohammed el Torres, zurückgezogen.

Rio de Janeiro, 15. Okt. Die Deputiertenkammer richtete an den Präsidenten Moraes das Eruchen, den Korrespondenten der „Times“ auszuweisen.

Die deutsch-englischen Beziehungen.

Vondon, 16. Okt. Die „Morning Post“ schreibt zur orientalischen Frage: Wenn der Sultan dreimal wöchlich von England und Frankreich geschickt wird, so ist der beste Weg, den England im Interesse der Humanität und Europas einzuschlagen kann, wenn es zu Bismarck und Deutschland und Defensiv-Abhilfe in so Frankreich und England überzeugt, daß durch ihre Beiseitigung des Sultans das europäische Gleichgewicht eine Verchiebung erfahren könne.

Vondon, 16. Okt. In einer Behauptung der deutsch-englischen Beziehungen sagt die „Times“, daß die Schwärmereien der deutschen Presse in den letzten Monaten entweder einer festgewurzten Unzufriedenheit oder einer wohlthuernden politischen Absicht zujuzuhören seien. Das englische Volk sei schon gegen Deutschland verstimmt, werde aber, wenn Deutschland in seiner Erbitterungspolitik fortähre, sich zu ganz entfenden. Es ersehne ungetröstlich, daß deutsche Staatsmänner viele Ueberlegung herbeiführen wollten, während Deutschland doch offensichtlich nicht mehr die Verbereitschaft in Europa habe, das Ansehen des Dreiebundes ständig abnehme und der Zweidub an Stärke und Festigkeit gewinne. Das Verhalten der deutschen Regierung und die Kommentare der deutschen Presse bei den Wirren in Sädafrika habe der freundschaftlichen Stimmung Englands für Deutschland einen schweren Stoß verjeht.

Sattels

Capes, Kragen
Rad-Mäntel
Winter-Frauen-Mäntel
Kinder-Mäntel und Jackets
lehterschieneue Neuheiten
in hervorragend großer Facon-Auswahl.

Theodor Rühlemann, Halle a. S.,
Leipziger Straße 97,
Ecke an der Ulrichskirche.

Die in diesen Zeitungen verbreitete Nachricht „Die vorzüglichen Werke beabsichtigen 100000 Fähräder zu fabriciren und solche zu 400 per Stück zu verkaufen“ ist **durchaus unwahr** und entstammt wie frühere ähnliche Neuigkeiten ausschließlich der desabiten Phantasie eines Zeitungs-Schreibers!

In derselben Weise wie die Firma Krupp in Essen unter Schreiben beantwortete, daß genannte Firma Fähräder nicht fabricirt und überhaupt nicht zu fabriciren gedenkt, so schreiben uns die vorzüglichen Werke in Berlin wörtlich:

„Auf Ihre gefällige Zuschrift vom 12. Okt. cr. erwidern wir, daß die von Ihnen erwähnte Zeitungsnotiz auf **Erfindung** beruht, da wir weder Fähräder bauen noch zu bauen beabsichtigen.“

Albin & Paul Simon,
Marktischloß.
Liebig-Bilder
für Sammler. Serien und Einzelblätter.
Liebigbilder-Kataloge.
Auswahlbindungen auch nach auherhalb.
Halle (S.). **Otto Hendel, Sortiment.**

Buchdruckerei Carl Colbatzky
Gegründet 1884. Gr. Märkerstrasse 22 Gegründet 1884.
empfiehlt sich zur Lieferung von Druckarbeiten hierdurch ganz ergebenst.
Billigste Preisnotizung. Prompte Bedienung. Zeitgemässe Ausführung.

50 Einjährige!
Dr. Harangs Einj.-Freiw.-Institut,
Halle, S., Jägerplatz 21. Staatl. Aufsicht! Begr. 1864. Vorbereitung f. alle höh. Schichten. — Seit Ost 1894 bestanden genau 50 Einjährige: 9 Schüler f. Secunda, 3 f. Obersek., 4 f. Prima, 2 f. Oberprima.
27 Schüler in Pension. — Prospect.



Von heute an
empfehle wieder täglich frisch meine
rühmlichst bekannten Specialitäten:
Carl Koch'sche
Waffentuchen u. Kartoffelkringel
mit Banillengeschmack von wunderbarem
Geschmack, mit den feinsten selbst
eingefochtenen Fruchtfüllungen, als
Apfelosen, Himbeer, Johannisbeere,
Zitrusbeere und Anis, ferner
Schleisschen Sträußeltuchen,
Zafelgebäck Sr. Majestät,
Berliner Napftuchen
und **Altendische**
die feinsten Gebäcke, welche überhaupt
existiren,
**feinsten geriebenen Apfel-
und Waffentuchen**
nach Art der Drechner'schen Tuchen,
Biscuit-, Vanille-, Choco-
lade- u. Makronenzwieback,
sowie eine große Anzahl geschmack-
voller Gebäcke.

Herrnprecher 531. **Carl Koch, Herrenstr. 1.**

Bernh. Most's
garantirt reine
Chocoladen und Cacaos
aus den besten Bohnen hergestellt,
f. Pralinés und Dessertsachen,
Honigkuchen, Lebkuchen u. Bonbons
in vorzüglichsten Qualitäten und zu wohlfeilsten Preisen.
Verkaufstafel in der Fabrik: **Marienstraße 25/26.**

Schularbeiten.
Beliebt ältere Schüler der hies. Ob-
Realschule beauftragt einen Sextaner
in seinen täglichen Arbeiten? Adr.
unter H. 1927 mit Angabe der Adr.
und des Salates bitte an die Exp. d.
Sta. abzugeben.

Pferde
werden lauter gehalten
durch Patent-Straßeneber-
maschine von **Gustav Schröder,**
Kausleigasse 3, am Dampfab.

Gicht,
Rheumatismus, Neuralgie, Gehirns,
ganz veraltete Gelenke (Abmagerung),
leider für unheilbar gehalten, sind
nachweislich in kurzer Zeit mit ge-
ringem Kosten ohne Verunstaltung
vollständig und dauernd geheilt worden.
Prospette gratis durch **H. Altmann,**
Schindlerstr.-Grunder bei Berlin. (ad)

Sehr guten
Düngerkalk
empfiehlt in geringen Rabatten billigt
die **Kalkbrennerei von Julius Barck,**
Freyburg a/Unstent. (ar)

Abbruch! Abbruch!
in der Döberstraße: 500 qm Bretter,
schwaches Bauholz, gut erhaltenes Dach-
pappe sofort billig zu verkaufen. (r)

Mehrere gebrauchte
Rover,
Pneumatik, sehr gut erhalten,
sind preiswerth zu verkaufen.
Albin & Paul Simon.

Dauerhaftes Holzgeschloß u. Binnen-
schloß verkauft
Herrschstr. 23. (s)

Geschäfts-Eröffnung.
Den Herrschaften von Halle und Umgegend zur gefälligen Kenntniß,
daß ich mit heutigem Tage
**die Restaurations-Räume und Buffets des Thalia-
Theaters, Geißstraße (früher Concordia-Theater)**
von Herrn Theater-Direktor F. Gluth pachtweise übernommen habe. Es soll
mehr eintägiges Bestreben sein, nur mit vorzüglichsten Speisen und Getränken
aufzuwarten, und mache die geehrten Herrschaften darauf aufmerksam, daß ich
für belegtes Weißbrot und Lagerbier das 10 Btg.-System eingeführt habe.
Angenehm betrete ich meine Vereinszimmer, Kegelbahn und vielfach geborgenen
Bilgungstisch, 2 Couverts 60 Btg., in Empfehlung und suche mit der Bitte,
mein neues Unternehmen günstig unterstützen zu wollen, mit ganz besonderer
Sachachtung
Max Francke,
früher Bernburg.

Ia. Holländ. Austern,
feinsten Astr. Caviar, fr. Hummer, lebende Suppenkrebse,
ger. Rheinlachs, ger. Elbaale etc.
Alle Sorten Fluss- u. Seefische
(eigene Bassins für lebende Fische).
Frischgeschossene Rebhühner, fr. Fasanen, Lerchen,
Krammetsvögel, Bekasinen, Rehwild im Ganzen und zerlegt,
fette j. Gänse, Enten, Französ. Poularden, Hähnchen.
Frankfurter Würstchen,
Fraustädter Würstchen.
Frische Trauben, Pfirsiche, Aanas, Tafel-Aepfel und Birnen,
fr. Maronen, Teltower Rübschen, Oporto-Zwiebeln, frische
Hannoversche Trüffel.
Frische Gänseleber-Pasteten
in Terrinen.
Weinhandlung, Wein- und Austern-Stube (a)
Leipziger **Julius Bethge** Fernspr.
Str. 5. (Inh.: Klippert & Engel). 251.

Kronleuchter, Hängelampen, Ampeln, alle sowie Tisch- u. Wandlampen,
nur die neuesten Muster, in Auswahl und zu Preisen wie bekannt ohne Konkurrenz.
Albin & Paul Simon,
Grösstes Detail-Geschäft in Petroleum-Lampen der Prov. Sachsen.